

## Nachruf

In Erinnerung an

# Nele Will

\* 8. Mai 1998 † 13. Februar 2017

Die Schulgemeinschaft des Carl-Humann-Gymnasiums trauert um ihre ehemalige Schülerin Nele Will.

Nele hat im Frühsommer 2016 an unserer Schule ihr Abitur gemacht. Zum Zeitpunkt der Abiturfeierlichkeiten war Nele bereits erkrankt, ohne dass die Schwere ihrer Krankheit im vollen Umfang bekannt war. Die anfänglichen Hoffnungen auf Heilung verkehrten sich in den folgenden Monaten in die traurige Gewissheit, dass es für Nele wohl keine Heilung geben würde.

Wenn wir an Nele denken, dann erinnern wir uns an ein freundliches, sympathisches, junges Mädchen, das dem Leben freundschaftlich zugewandt war. Für ihr herzliches, offenes und soziales Wesen wurde sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie von ihren Lehrern gleichermaßen wertgeschätzt. Schulische Herausforderungen hat sie mit unverkrampftem Ehrgeiz angenommen, ihren Wunsch fest im Blick, nach dem Abitur zuerst für ein freies soziales Jahr nach Afrika zu gehen und danach Medizin zu studieren.

Nele war aber auch ein sehr ernsthafter und nachdenklicher junger Mensch, der Vieles in seinem Herzen bewegt hat, es sich mit persönlichen Entscheidungen nicht leichtgemacht, um angemessene Haltungen oftmals mit sich selbst gerungen hat.

Wer wollte, konnte Nele in den letzten Monaten ihres Lebens auf ihrem ganz persönlich gestalteten und offen und ehrlich geschriebenen Blog *„My life with cancer“* begleiten und hier einer jungen Frau begegnen, die unter dem Eindruck ihrer unheilbaren Krankheit eine Lebenshaltung entwickelt hat, die uns nicht nur Vorbild sein, sondern auch nachdenklich stimmen kann.

Sie erzählt von dem, was sie bewegt. Sie erzählt von ihren Fragen nach dem „Warum?“, von ihren Lebenszielen, die sie nicht erreichen wird, von Lebensträumen, die unerfüllt bleiben. Sie erzählt von Neid und Eifersucht auf jene, die ihr normales Leben weiterleben können. Sie erzählt von dem Verlust ihrer Eigenständigkeit. Aber sie erzählt auch von der Einsicht, Kleinigkeiten schätzen gelernt zu haben, die sie früher als selbstverständlich angenommen hat. Und es macht sie traurig, dass erst ihre Krankheit sie zu dieser Einsicht geführt hat.

Sie schreibt:

*"Celebrate the little things!" Dieses Zitat hängt über meinem Bett und ich denke, jeder sollte es sich zu Herzen nehmen und nicht die wichtigen Dinge im Leben aus den Augen verlieren.*

Und an anderer Stelle merkt sie an:

*Darum sollte jeder versuchen, das Beste aus jedem Tag zu machen und ihn genießen, denn man weiß nie, was kommen wird. Deswegen ist es wichtig, auch auf das kleine Glück zu achten!*

Und so schreibt Nele an ihrer ganz persönlichen to-do-Liste, schreibt auf, was sie alles noch im Rahmen ihrer Möglichkeiten machen und erleben möchte, um die Zeit, die ihr noch zu leben bleibt, achtsam auszukosten.

Und das hat sie und es war ihr vergönnt, weil sie sich mit ihrem ganzen Leben aufgehoben gefühlt hat in der Liebe und Zuneigung, in der Fürsorge und Unterstützung, die ihr durch ihre Familie, ihren Freund und Partner sowie ihren treuen Freundeskreis bis zuletzt zuteil geworden sind.

Am Montag, den 13.2.2017, ist Nele im Kreise ihrer Lieben friedlich verstorben.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gehört in diesen Tagen und Wochen ihrer Familie, ihren Eltern und jungen Geschwistern, ihrem Freund sowie ihrem engsten Freundeskreis.

Wir gedenken Neles in Dankbarkeit.

Die Schulgemeinde des Carl-Humann-Gymnasiums